

## **Man muß die Feste feiern . . .** (14. 09.2002)

Manchmal kommt es knüppeldicke! Im April Goldene Hochzeit meiner Eltern; im Mai der 70. Geburtstag meines Vaters; im September mein 50. Geburtstag und einen Tag später der 70. meiner Mutter; im Oktober unsere Silberne Hochzeit . . . Solch eine Häufung von Jubiläen ist schön und teuer; ist anstrengend und Grund zur Dankbarkeit - und ist Anlaß zur Besinnung.

70 Jahre sind heutzutage kein Alter; außerdem sind meine Eltern noch recht munter. Dennoch, sie sind nicht mehr die Jüngsten und müssen dankbar sein für jeden Tag, den sie gemeinsam verbringen können. 50 Jahre sind - selbstverständlich! - erst recht kein Alter; aber ich spüre, auch ich bin nicht mehr der Jüngste. Auch an mir nagt der Zahn der Zeit: hier zwickt es, da sticht es und dort fängt es an zu klappern.

Mit 50 ist mehr als die Hälfte des Lebens vorbei; die meisten 'Messen sind gesungen', die wichtigsten Entscheidungen getroffen. Bisher war mein Arbeitsplatz relativ sicher, aber wie lange noch? Und dann? Wer braucht schon einen über 50jährigen, der obendrein nichts anderes gelernt hat, als Bahnschranken rauf- und runterzudrehen? Wenn alles gut geht irgendwann die Rente; doch wer weiß wann und wie viel und ob überhaupt? Die beiden Großen gehen gerade aus dem Haus, das Nesthäkchen bringt noch allerhand 'Leben in die Bude', aber einmal wird auch sie gehen. Was wird mir bleiben in 10, 20, 30 . . . Jahren?

"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!"

Dies wird bleiben! Über allen Fragen, über aller Unruhe, über allen Ängsten gibt es etwas, das ist größer als wir. Über der rasenden Zeit wacht einer, der sich nicht verändert. Von ihm bekommt unser Leben Sinn und Ziel. Unsere Zukunft ist in seiner Hand.

Wenn meine Träume zerplatzen wie Seifenblasen, Gott hält mich fest. Wenn üble Gerüchte über mich verbreitet werden, Gott weiß es besser. Wenn die Sorgen immer größer werden, Gott läßt mich nicht los. Wenn es mit der Gesundheit immer mehr bergab geht, Gott steht mir bei. Wenn irgendwann meine letzte Stunde schlägt, 'unser Vater im Himmel' trägt mich durch den Tod hindurch in seine Ewigkeit.

50. Geburtstag. Auch für Christen gibt es im Grunde nichts, was wirklich sicher ist - außer Gottes Zusage:

Fürchte Dich nicht, denn Du bist mein!